

- TOP 1: Stand der Regionalplanänderung im Kapitel Zentrale Orte und Regionale Entwicklungsachsen**
- Verlauf des Anhörungsverfahrens
  - Vorbereitung der Abstimmungsgespräche mit den Mittelzentren

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zur Vorbereitung der weiteren Abstimmungsgespräche mit den Mittelzentren zur Kenntnis.

---

Wesentlicher Inhalt:

Für das Ziel einer planerischen Verankerung der vorgesehenen zentralen Orte in Ostwürttemberg sind im Hinblick auf ein gemeinsames Oberzentrum weitere Abstimmungen vorgesehen, die die beabsichtigten Ausweisungen untermauern und mit Inhalten füllen. Hierzu ist am 2. März ein weiteres Abstimmungsgespräch mit den Oberbürgermeistern der Mittelzentren vorgesehen. Von Seiten des Regionalverbandes nehmen der Verbandsvorsitzende und der 1. Stv. Verbandsvorsitzende, die beiden Kreisvorsitzenden des Gemeindetags und die Verbandsverwaltung teil.

Für die anzustrebende Entwicklung eines gemeinsamen Mehrfach-Oberzentrums ist eine Verständigung über die funktionale Abstimmung und Ergänzung zu erarbeiten. Voraussetzung für kooperierende Zentren ist eine verstärkte Zusammenarbeit der Städte, die förmlich verankert wird. Gegenstand sind hierbei zentralörtliche Aufgaben der überörtlichen Versorgungsfunktion eines Oberzentrums. Durch komplementäre und kooperative Funktionserfüllung dort, wo dies notwendig und sinnvoll erscheint, werden Einrichtungen gesichert, qualitativ weiterentwickelt und durch eine gesicherte Auslastung die langfristige Vorhaltung gewährleistet. Auch bei Neuansiedlung zentralörtlicher Funktionen ist eine engere Kooperation anzustreben. Kooperation und gegenseitige Abstimmung erhöhen gleichzeitig das regionale Potential und die Anziehungskraft unserer Region für neue oberzentrale Funktionen.

Bei der Diskussion möglicher Bereiche der Zusammenarbeit sind auch besondere Entwicklungsaufgaben zu berücksichtigen, die im Landesentwicklungsplan zur Unterstützung des Zusammenwachsens der Region und der Eigenständigkeit des Raumes festgelegt sind. Hierzu zählen (vgl. PS 6.2.6 (Z) LEP):

- die gemeinsame Wahrnehmung oberzentraler Funktionen durch die vier Mittelzentren ,
- die Intensivierung der Vernetzung dieser Mittelzentren, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Tourismus,
- der Ausbau der Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu einem regionalen Netzwerk,
- die Unterstützung des im Aufbau befindlichen Clusters für Fotonik und Optoelektronik,
- die Verbesserung der verkehrlichen Einbindung und Erschließung zur Unterstützung der vorgenannten Entwicklungsaufgaben,,
- die Intensivierung der Kooperation, insbesondere mit der Europäischen Metropolregion Stuttgart, dem Raum Ulm und den bayerischen Nachbarräumen.

## Denkbare Kooperationsbereiche zur Erfüllung der Funktionswahrnehmung als gemeinsames Oberzentrum

### Verwaltung

Zusammenarbeit in den verschiedenen Fachbereichen, z.B. Vermessung  
Vertiefung und Intensivierung der OB-Treffen: gegenseitige Information und regelmäßige Beratung

### Gewerbeflächenpool

Zur gezielten Ansiedlung auch von großen Firmen.

### Wirtschaftsförderung und Vermarktung, Marketing (auch Internet)

Aktivierung und Bündelung der Ideen- und Entwicklungspotenziale.  
Formulierung eines gemeinsamen Leitbildes.  
Entwicklung und Umsetzung zielführender Projekte.

### Schulen

Der Aufbau von Bildungsnetzwerken, in denen alle weiterbildungsrelevanten Institutionen einer Region zusammenarbeiten, ist geboten, um das Bildungsangebot qualitativ und quantitativ in dem erforderlichen Maße zu verbessern.  
Ein guter Ansatz war beispielsweise das Abendgymnasium.

### Hochschulen

Weitere Vernetzung der regionalen Hochschulen.  
Erweiterung zur Universität (Abschluss Master).  
Beispiel Verwaltungen: Personal  
Drittmittel  
Auslandsamt  
Informationstechnik  
Beschaffung  
Bibliothek

### Kultur /Tourismus/Sport

Eine Bestandsaufnahme der kulturellen Stärken und Schwächen sowie der entwicklungsbedürftigen und -fähigen Bereiche. Kulturelle Profile ausbauen, stärken und gegenseitig nutzen.

Gemeinsame oberzentrale Infrastrukturen, gegenseitige politische Unterstützung, z.B. Eissporthalle, Stadion.  
Regionale Großveranstaltungshalle/Kongresszentrum, Regionales Messegelände, Theater- und Konzerthaus, Trendsportanlagen.

### Soziales (Kinder, Jugend, Senioren)

Soziale Angebote koordinieren und aufeinander abstimmen.

### Verkehr

Regionaler Verkehrslandeplatz.

Grundlage und Ausgangspunkt für die Diskussion der Kooperationsbereiche kann die Bandbreite der zum Teil oberzentralen Ausstattungen der Mittelzentren sein:

Aalen:

Sitz des Landratsamts  
 Hochschule für Technik und Wirtschaft  
 Berufsschulen  
 Sitz der Bundesagentur für Arbeit  
 Niederlassung mehrerer privater Kreditinstitute, Hauptstelle KSK  
 Fernverkehrsbahnhof  
 Verkehrslandeplatz Elchingen  
 Landesmuseum (Limesmuseum)  
 Kureinrichtungen (Limesthermen, Späleotherapie)  
 Fußballstadion  
 Kreiskrankenhaus  
 Stadttheater  
 Südwestmetall

Ellwangen:

Bundeswehrstandort  
 Landgerichtsstandort  
 Staatsanwaltschaft  
 Außenstelle des Regierungspräsidiums  
 Berufsschulen  
 Größtes Industriegebiet der Region  
 Kreiskrankenhaus  
 Fernverkehrsbahnhof  
 Landesmuseum

Heidenheim:

Sitz des Landratsamts  
 Außenstelle Bundesagentur für Arbeit  
 Berufsakademie  
 Berufsschulen  
 Krankenhaus  
 Kreissparkasse Heidenheim  
 Sitz der IHK

Schwäbisch Gmünd:

Sitz der Region  
 Hochschule für Gestaltung  
 Pädagogische Hochschule  
 Berufsschulen  
 Außenstelle der Bundesagentur für Arbeit  
 Kreiskrankenhaus  
 Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb  
 Landeseinrichtungen: Landesgymnasium für Hochbegabte  
 Landesanstalt für die Entwicklung der ländlichen Räume  
 Akademie Ländlicher Raum  
 Fernverkehrsbahnhof  
 Sitz einer großen Versicherung (GEK)